

Das Behandlungsangebot an der Abteilung für Innere Medizin und Psychosomatik

im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

The psychological treatment at the Department of Internal Medicine and Psychosomatics at the Krankenhaus Barmherzigen Schwestern Vienna

Peter Weiss und Veronika Holzgruber

Zusammenfassung

Im Oktober 1992 wurde das Psychosomatik-Department im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Wien gegründet. Es war ursprünglich Teil der II. Medizinischen Abteilung und hat seit 1999 Autonomiestatus in enger Kooperationen mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses. Das Behandlungskonzept integriert eine spezialisierte medizinische Betreuung an einer Internen Abteilung eines Akut-Krankenhauses mit einem intensiven psychotherapeutischen Angebot. Neben der 8-wöchigen stationären Therapie besteht seit April 2004 auch ein 8-wöchiges tagesklinisches Behandlungsangebot. Die Behandlung von PatientInnen mit Essstörungen stellt einen wesentlichen Schwerpunkt dar.

Abstract

The Department of psychosomatics at the Krankenhaus Barmherzigen Schwestern Vienna was founded in October 1992. Originally it was a part of the II Medical Department. Since 1999 it is an autonomous department in close collaboration with other departments of the hospital. Our treatment integrates highly specialized medical care and intensive psychological therapy. In addition to an 8-week inpatient treatment we offer an 8-week outpatient treatment since April 2004. Our main focus is the treatment of eating disorders.

1. Einleitung

Neben dem AKH führt das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern die einzige psychosomatische Abteilung für Erwachsene in Wien. Durch die Integration in eine Interne Abteilung eines Akut-Krankenhauses steht neben dem intensiven psychotherapeutischen Behandlungsprogramm durch die enge Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Hauses ein breites medizinisches diagnostisches und therapeutisches Repertoire zur Verfügung. Diese Struktur ermöglicht auch die Aufnahme somatisch schwer erkrankter PatientInnen mit psychosomatisch relevanter Diagnose (etwa PatientInnen mit starkem Untergewicht bzw. mit entzündlichen Darmerkrankungen im akuten Schub).

Entsprechend dem Stufenmodell der Psychosomatischen Versorgung (ÖBIG 2003) stellt sich die Zielgruppe wie folgt dar:

„Die Zielgruppe der psychosomatischen Versorgung im Akutbereich sind Patienten mit somatischen Erkrankungen oder Beschwerden, bei denen psychosoziale Faktoren eine wesentliche Rolle für die Entstehung, Aufrechterhaltung, den Verlauf oder die Bewältigung der Erkrankung spielen und wo das Ausmaß an psychosozialer Belastung die individuellen Bewältigungsmöglichkeiten des privaten Umfeldes übersteigt“ (Stufenmodell der Psychosomatischen Versorgung, ÖBIG 2003)

Die Behandlung in der spezialisierten Psychosomatik-Abteilung ist indiziert, wenn

- eine schwere körperliche Beeinträchtigung und gleichzeitig die Indikation für eine Psychotherapie gegeben ist
- eine hochfrequente Psychotherapie erforderlich ist
- das unmittelbare soziale Umfeld zur Aufrechterhaltung der Erkrankung beiträgt
- eine ambulante Psychotherapie (beispielsweise aufgrund räumlicher Entfernung) nicht zumutbar ist
- medizinische Komplikationen (z.B. eine lebensbedrohliche Situation bei Anorexia nervosa) auftreten
- es zu Stagnation in einer ambulanten Psychotherapie kommt

2. Leistungsspektrum

An der psychosomatischen Abteilung des Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern werden Patientinnen und Patienten mit folgenden Erkrankungen behandelt

- Essstörungen (Anorexie, Bulimie)
- chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa)
- funktionellen Erkrankungen (Somatoforme Störungen, Herzangstsyndrom, Reizdarmsyndrom)
- depressiven Erkrankungen
- psychosomatischen Erkrankungen mit Organschädigung

Die Diagnosen verteilen sich wie folgt: